

# Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

---

## Kreisschreiben

der

Bundeskanzlei an sämtliche Kantonskanzleien.

(Vom 28. Juli 1891.)

---

*Hochgeachtete Herren!*

Das königl. rumänische Konsulat in Bern macht uns folgende Mittheilung:

„Da sich seit einiger Zeit eine große Anzahl von Landstreichern und sonstigen verdächtigen Individuen in Rumänien einschleicht, hat die königl. Regierung, um dieser Invasion Einhalt zu thun, den Civil- und Militärbehörden der Grenzorte bestimmte Weisung ertheilt, allen Reisenden, welche nicht mit gehörigen und von den diplomatischen oder Konsularagenturen Rumäniens im Ausland visirten Pässen versehen sind, den Uebertritt über die Grenze zu verwehren.“

Indem wir Ihnen hievon zu Ihrer Richtschnur Kenntniß geben, versichern wir Sie unserer vollkommenen Hochachtung.

Bern, den 28. Juli 1891.

Im Namen der schweiz. Bundeskanzlei,

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

**Ringier.**

---

## 28. Wochenbülletin

über die

### Ehen, Geburten und Sterbefälle

in den Städten **Groß-Zürich** (94,955 Einw.), **Groß-Genf** (77,438 Einw.), **Basel** (72,799 Einw.), **Bern** (46,917 Einw.), **Lausanne** (34,626 Einw.), **St. Gallen** (29,388 Einw.), **Chaux-de-Fonds** (26,678 Einw.), **Luzern** (21,139 Einw.), **Neuenburg** (16,549 Einw.), **Winterthur** (16,549 Einw.), **Blie** (16,476 Einw.), **Herisau** (13,548 Einw.), **Schaffhausen** (12,496 Einw.), **Freiburg** (12,448 Einw.), **Locle** (11,497 Einw.), deren Gesamtwohnbevölkerung, auf die Mitte des Jahres 1891 berechnet, 503,503 beträgt. Man ging bei dieser Berechnung von der Annahme aus, daß die Bevölkerung sich während der letzten Jahre in dem gleichen Maße vermehrt habe, wie während der Periode 1880—1888.

### 28. Woche, vom 12. bis zum 18. Juli 1891.

Während dieser Woche sind dem eidg. statistischen Bureau von den Civilstandsbeamten der 15 obgenannten Städte **84 Ehen**, **309 Geburten** (mit Einschluß der Todtgeburten) und **173 Todesfälle** angezeigt worden. Außerdem von auswärts: **23 Sterbefälle**.

Die nachfolgende Zusammenstellung gibt uns die Zahl der ehelichen und unehelichen Geburten, der Todtgeburten und der Kindersterblichkeit an.

Vom 12. bis zum 18. Juli.	Lebend- geburten.		Todt- geburten.		Gestorbene (ohne die Todtgeburten)			
	Ehe- liche.	Uneheliche.	Ehe- liche.	Uneheliche.	von 0—1 Jahr		von 1—4 Jahren	
					Ehe- liche.	Uneheliche.	Ehe- liche.	Uneheliche.
Der Wohnbevölkerung angehörend . . . . .	260	22	8	2	32	5	7	—
Auswärtige . . . . .	12	5	—	—	2	—	2	—
Zusammen	272	27	8	2	34	5	9	—
In einer Gebä- oder Krankenanstalt Gebo- rene oder Gestorbene	29	13	—	—	5	—	2	—
Wovon Auswärtige . .	9	4	—	—	2	—	2	—
Unter der Gesamtzahl waren verkostgeldet					1	—	—	—

Nach dem **Alter** ausgeschieden, vertheilen sich die Sterbefälle (mit Ausschluß der Todtgeburten) wie folgt:

Vom 12. bis zum 18. Juli.	0—1 Jahr.	1—4 Jahren.	5—19 Jahren.	20—39 Jahren.	40—59 Jahren.	60—79 Jahren.	Von 80 und mehr Jahren.	Unbe- kanntes Alter.
Männlich . . . . .	19	6	9	21	24	21	1	—
Weiblich . . . . .	20	3	9	12	21	26	3	1
Zusammen	39	9	18	33	45	47	4	1

Auf ein Jahr und 1000 Einwohner berechnet, ergibt sich für obgenannte 15 Städte (mit Ausschluß der Sterbefälle der von auswärts gekommenen und hier nicht zur Wohnbevölkerung gezählten Personen) folgende **Totalsterblichkeitsziffer**:

Während der an folgenden Tagen zu Ende gegangenen Woche		Sterbefälle auf 1000 Einwohner		Während der entspre- chenden Woche im Jahre	
am	1891	1890	1889	1890	1889
am 18. Juli	17,9	15,6	17,3	14,2	18,6
" 11. "	14,7	"	"	17,4	17,8
" 4. "	16,4	"	"	16,7	19,2
" 27. Juni	17,8	"	"		

Die **Geburtensziffer** beträgt 29,2 auf 1000 Einwohner.

Todesursachen.	1891. Vom 12. bis 18. Juli.		1890. Vom 13. bis 19. Juli.		1889. Vom 14. bis 20. Juli.	
	Total.	Wovon Aus- wärtige.	Total.	Wovon Aus- wärtige.	Total.	Wovon Aus- wärtige.
1. Pocken . . . . .	—	—	—	—	—	—
2. Masern . . . . .	—	—	4	—	5	1
3. Scharlachfieber . . . . .	1	—	—	—	—	—
4. Diphtheritis und Croup . . . . .	3	2	2	1	7	1
5. Keuchhusten . . . . .	1	—	5	—	3	1
6. Rothlauf . . . . .	—	—	—	—	—	—
7. Typhus abdominalis . . . . .	1	—	2	—	7	—
8. Kindbettfieber . . . . .	—	—	—	—	—	—
9. Durchfall der kleinen Kinder . . . . .	16	—	14	—	20	—
10. Lungentuberkulose . . . . .	30	2	30	2	30	7
11. Akute Krankheiten der Lunge . . . . .	8	—	14	1	16	2
12. Organische Herzfehler . . . . .	10	1	8	3	4	1
13. Schlagfluß . . . . .	7	—	13	2	3	1
14. Gewalttamer Tod: Unfall . . . . .	7	4	10	4	6	1
15. " " Selbstmord . . . . .	3	—	4	1	2	2
16. " " Mord . . . . .	1	—	—	—	—	—
17. " " Unbestimmte Todesursache . . . . .	2	—	—	—	—	—
18. Angeborene Lebensschwäche . . . . .	12	2	6	—	7	2
19. Altersschwäche . . . . .	6	—	3	—	6	1
20. Andere Todesursachen . . . . .	88	12	55	12	76	13
21. Ohne ärztliche Todesbescheinigung . . . . .	—	—	—	—	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>196*</b>	<b>23</b>	<b>170</b>	<b>26</b>	<b>192</b>	<b>33</b>

\* Wovon 4 Fälle in Petit-Saconnex.  
Alkohollismus ist angegeben als Grund- oder concomitirende Ursache des Todes in 8 Fällen (7 männlich und 1 weiblich).

Laut Angabe hatte in 62 Fällen eine **Sektion** stattgefunden.

Bei den Todesfällen infolge von infektiösen und tuberkulösen Krank-  
heiten liegen folgende Angaben über die **Wohnungsverhältnisse** vor:

Günstige Verhältnisse.	Ungünstige Verhältnisse.	Unbekannt oder Sterbefälle im Spital.	Keine Angaben.
In 18 Fällen.	In 8 Fällen.	In 17 Fällen.	In 7 Fällen.

Die gemeldeten Mängel werden den Gegenstand einer monatlichen oder vierteljährlichen Veröffentlichung bilden.

Nach dem **Alter**, **Geschlecht** und den **Ortschaften** ausgeschieden, vertheilen sich die Sterbefälle infolge von akuten Krankheiten der Lunge, Lungenschwindsucht, andern tuberkulösen Krankheiten, infektiösen Krankheiten und Durchfall der kleinen Kinder (mit Einschluß der von auswärts Gekommenen) wie folgt:

	Sterbefälle infolge von							
	akuten Krankheiten der Athmungsorgane.		Lungen-schwindsucht.		andern tuberkulösen Krankheiten.		infektiösen Krankheiten. (Nr. 1 bis 8.)	
	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.
Von 0 bis 1 Jahr	1	2	1	—	3	—	—	1
" 1 " 4 Jahren	—	—	1	—	—	1	3	1
" 5 " 19 "	—	—	3	4	1	3	—	1
" 20 " 39 "	—	1	6	6	4	1	—	—
" 40 " 59 "	—	2	5	2	1	—	—	—
" 60 " 79 "	—	2	—	2	—	—	—	—
" 80 und mehr Jahren	—	—	—	—	—	—	—	—
Ohne Angabe des Alters	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Total</b>	<b>1</b>	<b>7</b>	<b>16</b>	<b>14</b>	<b>9</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>3</b>

Städte.	Akute Krankheiten der Lunge.	Lungen-schwindsucht.	Andere tuberkulöse Krankheiten.	Infektiöse Krankheiten.	Durchfall der kleinen Kinder					
					unter 1 Monat.	von 1-2 Monaten.	von 3-5 Monaten.	von 6-8 Monaten.	von 9-12 Monaten.	von 1-2 Jahren.
Groß-Zürich *)	1	8	2	2	—	1	—	1	—	—
Groß-Genf **)	1	4	2	1	—	—	—	—	—	—
Basel	1	4	4	—	—	1	2	—	—	1
Bern	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—
Lausanne	1	3	—	—	—	—	1	—	—	—
St. Gallen	1	2	1	—	1	—	—	—	—	—
Chaux-de-Fonds	—	2	—	1	—	—	1	—	—	—
Luzern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuenburg	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
Winterthur	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Biel	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
Herisau	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Schaffhausen	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Freiburg	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Locle	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—

\*) Zürich und seine 9 Ausgemeinden.

\*\*\*) Genf mit Plainpalais, Eaux-Vives und Petit-Saconnex.

## Morbidity.

---

Vom 12. bis zum 18. Juli 1891 sind folgende Fälle von ansteckenden Krankheiten angezeigt worden:

### 1. Pocken und modifizierte Blattern.

**Bern** (Kanton): 1 Fall in Thunstetten.

### 2. Masern.

**Groß-Zürich**: 9 Fälle. — **Basel-Stadt**: 10 Fälle. — **Bern** (Kanton): 2 Fälle, wovon 1 in Biel und 1 in Thun (bei einem Militär). — **Neuenburg** (Kanton): 35 Fälle, wovon 28 in Colombier, je 2 in Neuenburg, Fontainemelon und Môtiers und 1 in Auvernier.

### 3. Scharlach.

**Schaffhausen** (Kanton): 1 Fall in Schaffhausen. — **Groß-Zürich**: 1 Fall. — **Basel-Stadt**: 4 Fälle. — **Bern** (Kanton): 5 Fälle, wovon 3 in Bern und 2 in Biel. — **Neuenburg** (Kanton): 5 Fälle, wovon 2 in Môtiers, je 1 in Locle, Noiraigue und Peseux. — **Waadt** (Kanton): 2 Fälle. — **Groß-Genf**: 1 Fall.

### 4. Diphtheritis und Croup.

**Groß-Zürich**: 6 Fälle. — **Basel-Stadt**: 3 Fälle. — **Bern**: 2 Fälle. — **Groß-Genf**: 2 Fälle.

### 5. Keuchhusten.

**Groß-Zürich**: 2 Fälle. — **Basel-Stadt**: 1 Fall. — **Bern** (Kanton): 8 Fälle in Biel, wovon 4 in Genua acquirirt. — **Neuenburg** (Kanton): 1 Fall in Fleurier.

### 6. Varicellen.

**Basel-Stadt**: 5 Fälle.

### 7. Rothlauf.

**Basel-Stadt**: 1 Fall.

### 8. Typhus.

**Groß-Zürich**: 2 Fälle. — **Basel-Stadt**: 2 Fälle, wovon 1 von auswärts. — **Groß-Genf**: 1 Fall.

### 9. Infektiöses Kindbettfieber.

**Groß-Zürich**: 1 Fall.

---

## Gesamtbestand der Kranken

und

### Aufnahmen in den Krankenanstalten der größeren Ortschaften der Schweiz.

Vom 12. bis 18. Juli 1891.

Kantonsspital **Zürich** (448 Betten). — Pockenspital **Zürich** (60 Betten). — Kranken- und Diakonissenanstalt in **Neumünster-Zürich** (67 Betten). — Theodosianum in **Riesbach** (55 Betten). — Schwesterhaus zum Rothen Kreuz in **Zürich** (17 Betten). — Kinderspital in **Zürich** (60 Betten). — Spital **Genf** (360 Betten). — Hôpital Prieuré in **Genf** (43 Betten). — Hôpital Butini in **Genf** (52 Betten). — Hôpital du chemin Gourgas in **Genf** (45 Betten). — Bürgerspital **Basel** (487 Betten). — Kinderspital in **Basel** (56 Betten). — Socin's Privatspital in **Basel** (12 Betten). — Diakonissenmutterhaus in **Riehen** (70 Betten). — Inselspital in **Bern** (437 Betten). — Diakonissenhaus in **Bern** (110 Betten). — Zieglerspital in **Bern** (120 Betten). — Jennerspital in **Bern** (30 Betten). — Lazareth Steigerhubel in **Bern** (48 Betten). — Bürgerspital in **Bern** (70 Betten). — Kantonsspital **Lausanne** (395 Betten). — Kinderspital in **Lausanne** (30 Betten). — Kantonsspital **St. Gallen** (347 Betten). — Spital in **Chaux-de-Fonds** (45 Betten). — Bürgerspital **Luzern** (110 Betten). — Gemeindespital in **Neuenburg** (54 Betten). — Spital Pourtalès in **Neuenburg** (74 Betten). — Spital Providence in **Neuenburg** (47 Betten). — Kantonsspital in **Winterthur** (115 Betten). — Spital **Biel** (81 Betten). — Pockenspital in **Biel** (30 Betten). — Spital **Herlsau** (80 Betten). — Krankenhaus **Schaffhausen** (100 Betten). — Bürgerspital **Freiburg** (105 Betten). — Spital Providence in **Freiburg** (50 Betten). — Spital **Locle** (16 Betten).

#### 1. Aufnahmen der Kranken.

	Zahl der aufgenommenen Kranken.	Wovon von auswärts kommend.
1. Pocken . . . . .	—	—
2. Masern . . . . .	2	2
3. Scharlach . . . . .	5	—
4. Keuchhusten . . . . .	2	1
5. Diphtheritis und Croup . . . . .	8	2
6. Rothlauf . . . . .	1	1
7. Unterleibstypus . . . . .	8	2
8. Andere infektiöse Krankheiten . . . . .	22	5
9. Lungenschwindsucht . . . . .	15	6
10. Andere tuberkulöse Krankheiten . . . . .	35	14
11. Akuter Gelenkrheumatismus . . . . .	13	2
12. Akute Krankheiten der Athmungsorgane . . . . .	12	5
13. Akute Darmkrankheiten . . . . .	17	3
14. Alle übrigen Krankheiten . . . . .	323	124
15. Unfälle . . . . .	93	38
<b>Total</b>	<b>556</b>	<b>205</b>

#### 2. Der Gesamtbestand der Kranken

war am 11. Juli in den genannten Krankenanstalten 3035. Er ist am 18. Juli in den oben erwähnten Anstalten 3014.

## Bewegung der Bevölkerung in den staat-

Vom 1. April

**II. Quartal** (siehe Bundesbl. II,

**I. Gesamt-**

Kanton.	Anstalten.	Gesamtbestand der Kranken				
		am 1. Ja- nuar 1890.	am 1. Ja- nuar 1891.	am 1. April 1891		Total.
				Männlich.	Weiblich.	
Zürich . .	Burghölzli . . .	355	361	172	191	363
Zürich . .	Rheinau . . . . .	648	648	301	348	649
Zürich . .	Spannweid . . . .	11	9	4	6	10
Bern . . .	Waldau . . . . .	392	390	192	199	391
Luzern . .	St. Urban . . . . .	385	393	194	201	395
Freiburg .	Marseus . . . . .	153	154	80	70	150
Solothurn .	Rosegg . . . . .	220	218	124	97	221
Baselstadt	Basel . . . . .	229	241	108	144	252
Baselland .	Liestal . . . . .	114	124	58	67	125
St. Gallen .	St. Pirminsberg . .	323	320	159	163	322
Aargau . .	Königsfelden N.-A. }	534	449	201	229	430
Aargau . .	„ gemischte A. }		83	11	80	91
Thurgau . .	Münsterlingen . . .	155	166	72	89	161
Thurgau . .	St. Katharinenthal .	231	228	93	137	230
Waadt . . .	Bois de Céry . . .	421	426	215	215	430
Neuenburg .	Préfarquier . . . .	123	124	61	62	123
Genf . . .	Vernets . . . . .	160	157	78	84	162
	<i>Total</i>	<b>4454</b>	<b>4491</b>	<b>2123</b>	<b>2362</b>	<b>4505</b>
Graubünden	Realta . . . . .	—	45	27	14	41

**Unterwalden** (ob dem Wald). Der Spital in Sarnen, eine Anstalt, welche an der Stelle des alten Siechenhauses Anfangs der 50 Jahre eingerichtet, dient zu verschiedenen Zwecken und nimmt unter Anderen auch Irren auf, welche nicht in eigentlichen Irrenheilanstalten untergebracht werden können. Folgende Zahlen verdanken wir der Mittheilung des Herrn Dr. Stockman:

Am 1. Dezember 1888 war die Zahl der Geisteskranken . . . . . 5  
 „ 31. „ 1889 „ „ „ „ „ . . . . . 8

## lichen Irrenheilanstalten der Schweiz.

bis 30. Juni 1891.

pag. 668, 878 und 1034).

### bestand.

Zuwachs.			Abgang.			Gesamtbestand am 30. Juni 1891			Normalzahl der Kranken, für welche ursprünglich die An- stalt berechnet war.	Zahl der wegen Platzmangel abgewiesenen Kranken.
Männlich.	Weiblich.	Total.	Männlich.	Weiblich.	Total.	Männlich.	Weiblich.	Total.		
30	27	57	27	27	54	175	191	366	285	25
4	10	14	5	8	13	300	350	650	—	—
—	1	1	—	2	2	4	5	9	85	—
18	14	32	22	14	36	188	199	387	—	—
33	23	56	29	14	43	198	210	408	—	3
4	13	17	8	5	13	76	78	154	125 ?	3
7	8	15	7	9	16	124	96	220	—	—
35	47	82	30	36	66	113	155	268	—	—
8	1	9	7	2	9	59	66	125	175	—
12	6	18	11	4	15	160	165	325	210	40
27	30	57	20	22	42	208	237	445	326	2
4	9	13	1	5	6	14	84	98	—	—
9	8	17	7	7	14	74	90	164	?	13
2	1	3	2	1	3	93	137	230	300	30
20	28	48	36	23	59	199	220	419	400	—
11	7	18	8	7	15	64	62	126	—	?
8	5	13	5	5	10	81	84	165	154	3
232	238	470	225	191	416	2130	2429	4559	—	—
—	—	—	—	2	2	27	12	39	—	—

Am 1. Januar 1891 war die Zahl der Geisteskranken . . . . . 12  
Zuwachs: 2.

Am 31. März 1891 war die Zahl der Geisteskranken . . . . . 12  
Zuwachs . . . . . 2.

Abgang nach St. Urban . . . . . 1.

Gestorben . . . . . 1.

So daß der Bestand blieb am 30. Juni . . . . . 12

## Gesetzgebung über das Gesundheitswesen.

---

Genf.

### Arrêté relatif à la déclaration obligatoire des cas de maladies transmissibles (épidémiques et épidémiques contagieuses).

(Du 13 janvier 1891.)

*Le Conseil d'Etat,*

Vu l'article 3 de la loi fédérale du 2 juillet 1886 concernant les mesures à prendre contre les épidémies offrant un danger général;

Vu l'article 4, § 11 et 13, et l'article 10 de la loi sur l'organisation et la compétence du Bureau de salubrité publique;

Sur la proposition du Département de Justice et Police;

*arrête:*

Art. 1<sup>er</sup>.

Il devra être fait déclaration au Bureau de salubrité de tout cas de maladie transmissible (épidémique et épidémique contagieuse), notamment rougeole, scarlatine, diphtérie et croup, coqueluche, choléra infantile, dyssentérie, fièvre typhoïde, érysipèle, fièvre puerpérale, morve.

Art. 2.

Cette obligation est imposée en première ligne au médecin traitant; en l'absence d'un médecin aux sages-femmes, aux directeurs d'hospices, maisons de santé, asiles et autres établissements publics ou particuliers, aux maîtres d'hôtels logeurs, aux chefs de famille.

Art. 3.

Messieurs les médecins autorisés à pratiquer dans le Canton de Genève recevront, par les soins du Bureau de salubrité, les bulletins nécessaires à cette information.

Art. 4.

Sont rappelées les dispositions de la loi fédérale concernant les mesures à prendre contre les épidémies offrant un danger général (du 2 juillet 1886).

---

*Eidg. statistisches Bureau.*

---

**Bulletin Nr. 13**

über die

**ansteckenden Krankheiten der Hausthiere**

in der

**Schweiz**

vom 1. bis 15. Juli 1891.

(Herausgegeben vom schweiz. Landwirtschafts-Departement in Bern.)

*Vorkommende Abkürzungen:*

St = Ställe; W = Weiden; P = Pferde; R = Rindvieh; Schw = Schweine;  
Z = Ziegen; Schf = Schafe; H = Hunde.

Die in Klammern (\*) aufgeführten Fälle sind neu seit letztem Bulletin.

**Rauschbrand.**

**Bern.** Bez. *Schwarzenburg, Guggisberg*, 3 R; Bez. *Seftigen, Rütli*, 1 R; Bez. *Interlaken, Habkern*, 1 R, *Grindelwald* 1 R; Bez. *Nieder-Simmenthal, Diemtigen*, 1 R; Bez. *Ober-Simmenthal, Boltigen*, 1 R; Bez. *Frutigen, Reichenbach*, 1 R, *Adelboden*, 1 R, *Aeschi*, 1 R; Bez. *Courtelary, Orvin*, 1 R; Bez. *Delsberg, Glovelier*, 1 R, *Vermes*, 1 R — **Total 14 R** umgestanden.

**Glarus.** Bez. *Hinterland, Elm*, 2 R, *Matt*, 3 R, *Linthal*, 1 R, *Schwanden*, 2 R, *Näfels*, 1 R, *Niederurnen*, 1 R — **Total 10 R** umgestanden.

**Freiburg.** Bez. *Veveyse, Semsales*, 2 R umgestanden.

**Waadt.** Bez. *Aigle, Corbeyrier*, 2 R, *Ollon*, 2 R, *Ormont-dessus*, 1 R; Bez. *Cossonay, Montricher*, 1 R; Bez. *La Vallée, Le Chenit*, 1 R; Bez. *Nyon, St-Cergues*, 1 R, *Bassins*, 1 R; Bez. *Pays d'Enhaut, Rougemont*, 1 R — **Total 10 R** umgestanden, wovon 2 R geimpft.

**Gesammttotal 36 Fälle.**

**Milzbrand.**

**Zürich.** Bez. *Pfäffikon, Pfäffikon*, 1 R abgethan, 7 R, 1 Schw abgesperrt.

**Bern.** Bez. *Delsberg, Rebeuvelier*, 1 R, *Saulcy*, 1 R; Bez. *Interlaken, Lauterbrunnen*, 1 R; Bez. *Münster, Grandval*, 1 R. — **Total 4 R** umgestanden.

**Glarus.** Bez. *Unterland, Mollis*, 1 R umgestanden.

**Solothurn.** Bez. *Balsthal, Mümliswyl*, 1 R umgestanden.

**Thurgau.** Bez. *Münchweilen, Au*, 1 R umgestanden, 6 R abgesperrt.

**Gesamttotal 8 Fälle, 14 Verdachtsfälle.**

### **Maul- und Klauenseuche.**

**Zürich.** Bez. *Winterthur, Rickenbach*, 1 St (8 R\*, 2 Schw\*).

**Luzern.** Bez. *Luzern, Ebikon*, 2 St, 12 R.

**Schwyz.** Bez. *Schwyz, Arth*, 11 W (208 R\*) verseucht und der Ansteckung verdächtig.

**Basel-Stadt.** *Basel*, 1 St (1 R\*); betrifft einen am 3. Juli über die Station Luino importierten italienischen Zuchtstier; die Seuche wurde am 6. Juli konstatiert und die Abschachtung hat sofort stattgefunden.

**Appenzell I. Rh.** *Schwende*, 3 W, 81 R, 8 Schw, 6 Z, wovon (35 R\*), *Rütte*, 1 W, 14 R, *Gonten*, 1 W (35 R\*, 7 Z\*) — **Total 5 W, 130 R, 8 Schw, 13 Z, wovon (70 R\*, 7 Z\*).**

**St. Gallen.** Bez. *St. Gallen, St. Gallen*, 1 St (10 R\*), wovon (3 R\*) umgestanden; Bez. *Tablat, Tablat*, 1 St (9 R\*, 11 Schw\*) — **Total 2 St (19 R\*, 11 Schw\*), wovon (3 R\*) umgestanden.**

**Graubünden.** Bez. *Maloja, Zuoz*, 1 W, 125 R, *Ponte-Campovasto*, 1 St, 5 W, 346 R, 160 Schf, 6 Z, 21 Schw, wovon (334 R\*, 160 Schf\*, 6 Z\*, 21 Schw\*), *Scanfs*, 34 St, 3 W, 351 R, 1440 Schf, 29 Z, 20 Schw, wovon (45 R\*, 10 Z\*, 7 Schw\*), *Pontresina*, 2 St, 4 W, 179 R, 57 Z, wovon (145 R\*, 53 Z\*), *Bervers*, 4 W (119 R\*, 14 Schw\*), *Samaden*, 1 St, 1 W, 118 R, 315 Schf, 26 Z, 2 Schw, wovon (1 R\*), *St. Moritz*, 2 St, 1 W (52 R\*), *Silvaplana*, 1 St, 2 W (113 R\*, 7 Schw\*), *Madulein*, 1 W (42 R\*); Bez. *Inn, Süs*, 2 St, 4 W, 121 R, 877 Schf, 26 Z, 15 Schw, wovon (59 R\*, 15 Schw\*); Bez. *Bernina, Poschiavo*, 4 W, 171 R, 1 Schf, 4 Schw, wovon (167 R\*); Bez. *Glenner, Laax*, 3 W (162 R\*, 106 Schf\* (?), *Sagens*, 7 St, 1 W (110 R\*, 30 Schw\*) — **Total 50 St, 34 W, 2009 R, 2899 Schf, 144 Z, 113 Schw, wovon (1349 R\*, 266 Schf\*, 69 Z\*, 94 Schw\*).**

**Thurgau.** Bez. *Kreuzlingen, Wäldi*, 1 St (4 R\*, 1 Z\*).

**Waadt.** Bez. *Lavaux, Grandvaux*, 1 St (11 R\*); Bez. *Orbe, Baulmes*, 1 W (71 R\*); in beiden Fällen Ursprung unbekannt — **Total 1 St, 1 W (82 R\*).**

**Neuenburg.** Bez. *Val-de-Travers, St-Sulpice*, 1 St, 1 W (11 R\*, 3 Schw\*), wovon (1 R\*) umgestanden, *Boveresse*, 4 St, 3 W (92 R\*, 5 Schw\*) — **Total 5 St, 4 W (103 R\*, 8 Schw\*)**, wovon (1 R\*) umgestanden.

**Gesammttotal 63 St, 55 W, 5775 Stück Vieh**, wovon 4 Stück umgestanden.

**Vermehrung seit 1. Juli 22 St, 38 W, 2122 Stück Vieh.**

### **Rotz und Hautwurm.**

**Schwyz.** Bez. *March, Schübelbach*, 1 P der Ansteckung verdächtig.

**Graubünden.** Bez. *Maloja, Samaden*, 1 P abgethan.

**Genf.** Bez. *Linkes Ufer, Plainpalais*, 1 P abgethan, 1 P der Ansteckung verdächtig.

**Gesammttotal 2 Fälle, 2 Verdachtsfälle.**

### **Rothlauf der Schweine.**

**Zürich.** Bez. *Affoltern, Affoltern*, 7 Schw abgethan, 1 Schw verdächtig, *Maschwanden*, 1 Schw abgethan, 1 Schw verdächtig; Bez. *Meilen, Uetikon*, 1 Schw abgethan; Bez. *Winterthur, Dägerlen*, 1 Schw verseucht, 3 Schw verdächtig, *Hofstetten*, 1 Schw umgestanden, *Ober-Winterthur*, 2 Schw verseucht; Bez. *Andelfingen, Uhwiesen*, 1 Schw umgestanden, 2 Schw verdächtig; Bez. *Bülach, Wyl*, 1 Schw umgestanden, 1 Schw verdächtig; Bez. *Dielsdorf, Oberglatt*, 1 Schw umgestanden — **Total 9 Schw abgethan, 4 Schw umgestanden, 3 Schw verseucht, 8 Schw verdächtig.**

**Bern.** Bez. *Trachselwald, Lützelflüh*, 4 Schw, *Sumiswald*, 1 Schw; Bez. *Laupen, Mühleberg*, 1 Schw umgestanden, 3 Schw verdächtig — **Total 6 Schw umgestanden, 3 Schw verdächtig.**

**Luzern.** Bez. *Hochdorf, Emmen*, 4 Schw; Bez. *Sursee, Ruswil*, 8 Schw — **Total 12 Schw umgestanden.**

**Schwyz.** Bez. *Schwyz, Schwyz*, 2 Schw abgethan.

**Glarus.** Bez. *Unterland, Kerenzen*, 1 Schw umgestanden.

**Zug.** *Hünenberg*, 1 Schw umgestanden, *Menzingen*, 1 Schw umgestanden, 2 Schw verdächtig — **Total 2 Schw umgestanden, 2 Schw verdächtig.**

**Freiburg.** Bez. *Saane, Ependes*, 9 Schw umgestanden, 6 Schw verdächtig; Bez. *Glâne, Torny-le-Grand*, 12 Schw umgestanden, *Romont*, 1 Schw umgestanden; Bez. *See, Barberêche*, 4 Schw

umgestanden, *Frasses*, 3 Schw verdächtig — **Total 26 Schw umgestanden, 9 Schw verdächtig.**

**Schaffhausen.** Bez. *Unter-Klettgau, Unter-Hallau*, 12 Schw, *Ober-Hallau*, 2 Schw, *Trasadingen*, 2 Schw; Bez. *Stein, Stein*, 1 Schw — **Total 17 Schw umgestanden.**

**St. Gallen.** Bez. *Ober-Rheinthal, Altstätten*, 4 Schw, *Oberriet*, 6 Schw verdächtig — **Total 10 Schw verdächtig.**

**Graubünden.** Bez. *Plessur, Chur*, 2 Schw umgestanden.

**Thurgau.** Bez. *Steckborn, Rheinklingen*, 3 Schw umgestanden.

**Waadt.** Bez. *Echallens, Sugnens*, 4 Schw verdächtig; Bez. *Lausanne, Lausanne*, 1 Schw umgestanden, 21 Schw verdächtig; Bez. *Lavaux, Puidoux*, 4 Schw verdächtig, *Lutry*, 2 Schw verdächtig; Bez. *Morge, Echichens*, 12 Schw verdächtig, *Denens*, 4 Schw verdächtig, *Chavannes*, 1 Schw umgestanden; Bez. *Moudon, Brenles*, 2 Schw verdächtig; Bez. *Orbe, Orbe*, 2 Schw verdächtig; Bez. *Payerne, Grandcour*, 1 Schw umgestanden, 2 Schw verdächtig; Bez. *Rolle, Gilly*, 2 Schw umgestanden; Bez. *Vivis, Blonay*, 2 Schw umgestanden, *St-Légier*, 3 Schw verdächtig, *Châtelard*, 1 Schw umgestanden; Bez. *Yverdon, Vugelles*, 1 Schw verdächtig — **Total 8 Schw umgestanden, 57 Schw verdächtig.**

**Neuenburg.** Bez. *Boudry, Peseux*, 1 Schw umgestanden.

**Genf.** Bez. *Rechtes Ufer, Vernier*, 6 Schw umgestanden; Bez. *Linkes Ufer, Hermance*, 1 Schw umgestanden, 1 Schw verdächtig — **Total 7 Schw umgestanden, 1 Schw verdächtig.**

**Gesammttotal 103 Fälle, 90 Verdachtsfälle.**

### **Konstatirte Gesetzesverletzungen.**

**Zürich. Bußen:** Eine von Fr. 150 (Uebertretung des Vieheinfuhrverbots vom 10. März 1891); vier von je Fr. 5 (Nichtabgabe von Gesundheitsscheinen).

**Bern. Bußen:** Eine von Fr. 200 (Verheimlichung der Maul- und Klauenseuche); je eine von Fr. 50 und Fr. 30 (Nichtanzeige des Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche); eine von Fr. 15 (Widerhandlung gegen das Viehseuchenpolizeigesetz); eine von Fr. 5 (mangelhafte Ausfertigung von Gesundheitsscheinen).

**Zug.** Eine Buße von Fr. 5 (Anstände betreffend Gesundheitsscheine).

**Schaffhausen. Bußen:** Eine von Fr. 10 (Hausirhandel); zwei von je Fr. 5 (Anstände betreffend Gesundheitsscheine).

**St. Gallen.** Zwei Bußen von je Fr. 5 (Anstände betreffend Gesundheitsscheine).

**Graubünden.** Eine Buße von Fr. 5 (Umgehung der Fleischschau).

**Thurgau. Bußen:** Eine von Fr. 50 (Hausirhandel); eine von Fr. 20 und zwei von je Fr. 5 (Anstände betreffend Gesundheitsscheine).

**Waadt. Bußen:** Eine von Fr. 30, vier von je Fr. 20, eine von Fr. 15 und eine von Fr. 12 (Verletzung der Vorschriften betreffend Hundebann); eine von Fr. 15 (Uebertretung der Alpvorschriften); zwei von je Fr. 5 (Anstände betreffend Gesundheitsscheine).

**Wallis. Bußen:** Je eine von Fr. 15, Fr. 10, Fr. 6 und Fr. 5 (Anstände betreffend Gesundheitsscheine).

**Neuenburg. Bußen:** Zwölf von je Fr. 20 und zwanzig von je Fr. 10 (Verletzung der Vorschriften betreffend Hundebann).

---

### Rückweisungen.

1. Juli 6.; **Luino:** Elf Ochsen (ohne Gesundheitsscheine).
2. Juli 6.; **Unter-Hallau:** Zwei Ochsen (unregelmäßige Gesundheitsscheine).
3. Juli 6.; **Ramsen:** Drei Ochsen (vorschriftswidrige Gesundheitsscheine).
4. Juli 10.; **Schleitheim:** Zwei Pferde (starker Rotzverdacht).
5. Juli 11.; **Moillesulaz:** Ein Pferd (starker Rotzverdacht).
6. Juli 13.; **Genf-Bahnhof:** Eine Sendung Schinken (in schlechtem Zustande).

---

### A u s l a n d.

**Baden.** Juni: *Milzbrand*, 12 Fälle; *Rauschbrand*, 15 Fälle; *Maul- und Klauenseuche*, in 98 Gemeinden waren 507 Ställe mit einem Bestande von 3135 R, 47 Schw, 22 Z, 300 Schf betroffen; Ende des Monats herrschte die Seuche noch in 44 Gemeinden, 143 Ställen mit einem Viehbestande von 760 R, 4 Schw, 2 Z, 300 Schf.

**Schwaben und Neuburg.** Juni: *Milzbrand*, 2 Fälle; *Rotz*, 1 Fall; *Maul- und Klauenseuche*, circa 80 Ställe und Weiden mit einem Bestande von circa 2900 Stück Vieh.

**Oesterreich-Ungarn** ist laut Ausweis vom 14. Juli frei von der *Rinderpest*. Zu dieser Zeit herrschte

	<i>Maul- und Klauenseuche</i>	<i>Lungenseuche</i>
	Ortschaften	Ortschaften
in Nieder-Oesterreich . . .	98	1
„ Ober-Oesterreich . . .	8	—
„ Salzburg . . . . .	9	—
„ Steiermark . . . . .	8	—
„ Krain . . . . .	73	—
„ Küstenland . . . . .	5	—
„ Böhmen . . . . .	51	17
„ Mähren . . . . .	121	22
„ Schlesien . . . . .	5	2
„ Galizien . . . . .	63	1
„ Bukowina . . . . .	1	—
„ Ungaru (9. Juli) . . .	188	22

**Tirol und Vorarlberg.** Vom 4. bis 11. Juli: *Maul- und Klauenseuche*, in 39 Gemeinden, 190 Gehöfte und 31 Alpen verseucht mit einem Viehbestande von 4347 R, 2231 Schf, 133 Z, 343 Schw.

Laut Mittheilung der Bezirkshauptmannschaft Bregenz ist daselbst unter vom Markte übrig gebliebenem Vieh die *Maul- und Klauenseuche* ausgebrochen.

---

## V e r s c h i e d e n e s .

---

### V i e h v e r k e h r m i t D e u t s c h l a n d .

Vom 27. laufenden Monats an werden die Einfuhrbeschränkungen, welche der Bundesrath am 10. März 1891 angeordnet hat, gegenüber den aus **Deutschland** stammenden Thieren **aufgehoben**.

---

### An sämmtliche Grenzthierärzte und an ihre Stellvertreter.

Die Grenzthierärzte werden angewiesen, Gesundheitsscheine, welche von patentirten schweizerischen Thierärzten nach vorausgegangener Untersuchung der Thiere am Standorte derselben ausgestellt werden, als gültig anzuerkennen.

---

## **Grenzthierärztlicher Dienst.**

Bei der Zollstätte Oberriet wird künftighin der für jeden zweiten und vierten Dienstag des Monats vorgesehene grenzthierärztliche Dienst wegfallen.

---

### **Bekanntmachung**

betreffend

### **eidgenössische Medizinal-Maturitätsprüfungen.**

---

Für diejenigen Kandidaten der Medizin, Zahnheilkunde und Pharmacie, welche nicht einen vollgültigen Maturitätsausweis im Sinne der Verordnung für die eidgenössischen Medizinalprüfungen vom 19. März 1888 besitzen, werden im Herbst dieses Jahres Maturitätsprüfungen unter der Leitung der eidgenössischen Maturitätskommission stattfinden.

Die Anmeldungen sind bis spätestens den 1. September an den unterzeichneten Präsidenten der Kommission zu richten. Das Maturitätsreglement, welches die nähern Bestimmungen über diese Prüfungen enthält, kann durch die Kanzlei des eidg. Departements des Innern, durch die Ortspräsidenten des leitenden Ausschusses für Medizinalprüfungen oder durch den unterzeichneten Präsidenten der Kommission bezogen werden.

Zürich, den 15. Juli 1891.

Der Präsident der eidg. Maturitätskommission:

[<sup>3</sup>/<sub>2</sub>]

Prof. Geiser.

---

## Bestand der Gefängnißbevölkerung und

Nr.	Kantone.	Verurtheilte.								
		Zuchthaussträflinge.			Gefängnißsträflinge.			Zwangsarbeiter.		
		Bestand auf 1. April.	Zuwachs.	Abgang.	Bestand auf 1. April.	Zuwachs.	Abgang.	Bestand auf 1. April.	Zuwachs.	Abgang.
1	Zürich . . .	181	17	11	49	98	94 <sup>1)</sup>	71	6	31
2	Bern . . .	213	28	29	281	41	62	140	13	23
3	Luzern . . .	103	3	6	19	44	45	59	6	4
4	Uri . . .	6	—	—	—	—	— <sup>2)</sup>	3	—	2
5	Schwyz . . .	<sup>2a)</sup> 15	1	2	2	2	1	—	—	—
6	Obwalden . . .	5	—	1	5	3	5	—	—	—
7	Nidwalden . . .	2	—	—	2	—	1 <sup>3)</sup>	1	—	—
8	Glarus . . .	<sup>4)</sup> 17 <sup>5)</sup>	<sup>6)</sup> 1	<sup>6)</sup> 4	1	2	<sup>7)</sup> 3 <sup>8)</sup>	<sup>8)</sup> 12 <sup>9)</sup>	<sup>10)</sup> 1 <sup>11)</sup>	1
9	Zug . . .	<sup>10)</sup> 11	—	—	2	2	1	4	3	2
10	Freiburg . . .	100	1	—	47	15	15	—	—	—
11	Solothurn . . .	60	3	4	41	28	33 <sup>11)</sup>	13	3	2
12	Basel-Stadt . . .	49	1	4	53	61	58	9	—	1
13	Basel-Land . . .	29	—	1	22	9	6	5	1	1
14	Schaffhausen . . .	19	1	1	25	10	11 <sup>12)</sup>	2	—	—
15	Appenzell A.-R. . .	<sup>13)</sup> 16 <sup>14)</sup>	2	—	9	19	17	8	1	—
16	Appenzell I.-R. . .	<sup>15)</sup> 1	—	—	—	1	—	2	1	1
17	St. Gallen . . .	119	11	14	52	22	27 <sup>16)</sup>	10	2	1
18	Graubünden . . .	24	—	3	—	—	— <sup>17)</sup>	25	1 <sup>18)</sup>	1
19	Aargau . . .	95	3	3	55	26	27	18	1	2
20	Thurgau . . .	43	4	2	7	18	15	44	2	5
21	Tessin . . .	17	—	2	24	5	7	—	—	—
22	Waadt . . .	173	32	36	7	12	14	79	10	13
23	Wallis . . .	19	1	—	7	3	9	—	—	—
24	Neuenburg . . .	58	—	2	30	20	19	38	5	6
25	Genf . . .	35	—	1	35	11	7	—	—	—
	<b>Schweiz . . .</b>	<b>1410</b>	<b>109</b>	<b>126</b>	<b>775</b>	<b>452</b>	<b>477</b>	<b>543</b>	<b>56</b>	<b>96</b>
	Männer	1223	91	111	628	379	391	435	47	81
	Weiber	187	18	15	147	73	86	108	9	15

Bemerkungen siehe Bulletin Nr. 4 b.

## Statistik.

April 1891.

## Bewegung während des Monats.

Verurtheilte.			Militär.†			Total der Verurtheilten.					
Polizei- gefangene.		Außen- abgeleitete.									
Bestand auf 1. April.	Zuwachs.	Abgang.	Bestand auf 1. April.	Zuwachs.	Abgang.	Bestand auf 1. April.	Zuwachs.	Abgang.			
1	9	9	4	15	14	2	—	1	308	145	160
29	236	250	58	327	305	—	36	32	721	681	701
—	—	—	1	11	9	4	18	12	186	82	76
—	—	—	1	3	—	—	21	23	10	3	2
—	—	—	—	3	2	2	—	—	19	27	28
—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	3	6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	4	8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	9	7
33	8	20	3	7	7	9	4	1	192	42	43
—	—	—	3	10	11	—	11	4	117	14	50
30	180	119	1	9	10	—	3	3	142	204	195
—	—	—	—	—	—	1	—	1	57	10	9
—	2	2	—	2	2	—	2	2	46	17	18
—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	24	19
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	188	135	133
2	42	41	4	17	14	1	41	36	49	1	4
1	10	10	1	9	10	—	9	9	170	58	61
—	—	—	1	6	7	—	6	5	95	36	34
—	—	—	—	—	—	—	—	—	41	5	9
34	69	61	8	147	146	23	99	103	324	369	373
—	—	—	—	—	—	—	5	—	26	9	9
—	22	19	4	20	20	—	—	—	130	67	66
—	—	—	—	5	5	—	—	—	70	16	13
130	528	531	89	593	564	42	255	232	2989	1993	2026
108	453	451	76	512	496	—	—	—	2512	1737	1762
22	75	80	13	81	68	—	—	—	477	256	264

† Die meisten der hier angeführten Militärs worden wegen während des letzten Kurses oder am Tage der Entlassung begangener Disziplinarfehler bestraft.

## Gefängniss-

### Bestand der Gefängnißbevölkerung und

Nr.	Kantone.	Nicht Verurtheilte.								
		Untersuchungs- gefangene.			Transport- gefangene.			Bettler und Vaganten.		
		Bestand auf 1. April.	Zuwachs.	Abgang.	Bestand auf 1. April.	Zuwachs.	Abgang.	Bestand auf 1. April.	Zuwachs.	Abgang.
1	Zürich . . .	43	153	149	6	111	116	5	155	153
2	Bern . . .	143	280	251	10	167	166	26	234	233
3	Luzern . . .	12	51	56	—	26	26	2	73	74
4	Uri . . .	—	4	—	1	—	1	—	3	3
5	Schwyz . . .	5	10	11	—	30	30	1	46	46
6	Obwalden . .	3	3	4	—	—	—	—	3	2
7	Nidwalden . .	8	—	6	—	—	—	—	25	25
8	Glarus . . .	2	4	5	—	11	11	—	—	—
9	Zug . . .	3	6	6	—	32	32	—	14	14
10	Freiburg . . .	25	14	10	13	29	22	13	43	36
11	Solothurn . . .	7	24	25	—	40	39	3	78	75
12	Basel-Stadt . .	9	49	45	—	51	51	2	95	90
13	Basel-Land . .	3	15	13	4	42	40	5	43	43
14	Schaffhausen .	12	15	17	2	116	116	4	*25	28
15	Appenzell A. Rh.	5	5	7	—	29	29	—	54	54
16	Appenzell I. Rh.	—	3	3	—	—	—	—	—	—
17	St. Gallen . .	36	45	55	—	424	424	—	196	196
18	Graubünden . .	3	1	—	—	—	—	—	—	—
19	Aargau . . .	21	33	32	39	100	100	2	145	145
20	Thurgau . . .	15	22	28	—	52	52	2	122	121
21	Tessin . . .	26	24	28	3	29	30	2	65	64
22	Waadt . . .	58	78	103	—	45	44	14	349	353
23	Wallis . . .	10	7	2	—	1	1	—	9	6
24	Neuenburg . .	13	25	16	—	1	—	3	153	156
25	Genf . . .	13	33	34	2	10	11	12	237	227
	<b>Schweiz . . .</b>	<b>475</b>	<b>904</b>	<b>906</b>	<b>80</b>	<b>1346</b>	<b>1341</b>	<b>96</b>	<b>2167</b>	<b>2144</b>
	Männer	398	731	738	69	1188	1189	80	2007	1991
	Weiber	77	173	168	11	158	152	16	160	153

## Statistik.

April 1891.

## Bewegung während des Monats.

Polizei-arrestanten.			Total der nicht Verurtheilten.			Bemerkungen.
Bestand auf 1. April.	Zuwachs.	Abgang.	Bestand auf 1. April.	Zuwachs.	Abgang.	
7	243	241	61	662	659	<sup>1)</sup> Wovon 1 in St. Gallen und 1 im Thurgau. <sup>2)</sup> Wovon 1 in Luzern. <sup>3a)</sup> Wovon 4 in Zürich. <sup>3)</sup> In Luzern. <sup>4)</sup> Wovon 10 in Zürich, 5 in St. Gallen und 2 im Thurgau. <sup>5)</sup> In St. Gallen. <sup>6)</sup> Wovon 3 in Zürich und 1 in St. Gallen. <sup>7)</sup> Wovon 4 in Zürich, 4 im Thurgau und 4 in Graubünden. <sup>8)</sup> In Graubünden. <sup>9)</sup> Im Thurgau. <sup>10)</sup> Wovon 8 in Zürich. <sup>11)</sup> Wovon 1 im Thurgau. <sup>12)</sup> Im Thurgau. <sup>13)</sup> Wovon 5 in St. Gallen, 7 in Lenzburg und 4 im Thurgau. <sup>14)</sup> In St. Gallen. <sup>15)</sup> In Lenzburg. <sup>16)</sup> Wovon 5 im Thurgau. <sup>17)</sup> Wovon 1 in Zürich und 4 in St. Gallen. <sup>18)</sup> In Zürich. Diese Gefangenen sind in den Anstalten, in welchen sie ihre Strafe abblüssen, nicht mitgerechnet, sondern den Verurtheilten desjenigen Kantons zugezählt, in welchem sie bestraft wurden. Einigen Kantonen war es noch nicht möglich, vollständige Angaben über die Orts- und sogar Bezirksgefängnisse zu machen. Eine gewisse Anzahl von Bettlern und Vaganten, sowie von Transportgefangenen sind, indem sie verschiedene Kantone oder verschiedene Bezirke eines Kantons passirten, in der Bewegung der Gefängnisbevölkerung zweifelsohne zwei oder mehrere Male gezählt worden. Unter den Transportgefangenen (d. h. Untersuchungsgefangene und Verurtheilte, welche von einem Gefängnis in ein anderes übergeführt werden, auch über die Grenze geführte und Transitgefangene) befinden sich höchst wahrscheinlich auch solche Individuen, welche in die Kategorie der Bettler und Vaganten gehören.
2	39	39	181	720	689	
2	60	61	16	210	217	
—	—	—	1	7	4	
—	1	1	6	87	88	
—	—	—	3	6	6	
—	—	—	8	25	31	
—	—	—	2	15	16	
—	2	2	3	54	54	
10	20	13	61	106	81	
—	—	—	10	142	139	
—	27	23	11	222	209	
2	11	12	14	111	108	
1	8	8	19	164	169	
—	—	—	5	88	90	
—	—	—	—	3	3	
—	—	—	36	665	675	
—	—	—	3	1	—	
—	11	11	62	289	288	
—	3	3	17	199	204	
1	51	48	32	169	170	
11	55	56	83	527	556	
—	—	—	10	17	9	
—	19	19	16	198	191	
—	90	90	27	370	362	
36	640	627	687	5057	5018	
30	566	554	577	4492	4472	
6	74	73	110	565	546	

\* Wovon 22 bestraft.

## **Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1891
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	31
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	29.07.1891
Date	
Data	
Seite	1230-1249
Page	
Pagina	
Ref. No	10 015 382

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.